



Jahresbericht 2022 der Arbeitsgruppe LEP zuhanden des Regionverbandes Suhrental



Biber-Frassspuren an der Uerke

Mitglieder:

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Daniel Ernst, Holziken, Präsident

Victor Condrau, Niederlenz, Berater

Urs Gsell, Hirschthal, Vertreter Forst, neu für Martin Leu

Niklaus Huber, Schöftland, Vertreter der Natur- und Vogelschutzvereine

Raphael Leder, Abt. Landschaft und Gewässer, Vertreter Kanton, neu für Hanspeter Lüem

Hansruedi Maurer, Schmiedrued, Vertreter Landwirtschaft

An den zwei Sitzungen wurden folgende Themen besprochen:

1. Neophyten

Der Kanton hat dazu eine neue Stelle geschaffen, diese ist bei der Abteilung Landschaft und Gewässer angesiedelt. Raphael Leder reduzierte im Laufe des Jahres die Neophyten entlang der Hauptgewässer, der Forst engagierte sich im Wald und entlang der Seitenbäche. Das Vorgehen im Siedlungsgebiet ist noch nicht geklärt. Grosses Kopfzerbrechen bereitet der japanische Knöterich.

2. Weiher Holzikergrube

Diese Weiheranlage bewährt sich, der Amphibienbestand ist sehr erfreulich. Der Pflegeplan steht noch aus.

3. Feldlerchen

Die Bestände bei Reitnau nehmen weiterhin ab. Dafür haben sich etw 3 Paare nördlich der Kiesgrube Fischer niedergelassen, ein Paar im Bereich der ARA Schöftland, ein Paar im neu erschlossenen Gewerbebetrieb in Hirschthal. Simon Lüscher, Holziken hat Feldlerchenfenster angelegt, bis jetzt ohne Erfolg.

4. LQ-Projekt

Dieses endet 2023 und kann auf Antrag des RVS bis 2025 verlängert werden. Wünschenswert wäre, der RVS würde die Bevölkerung zeitnah über die Resultate orientieren. Die LEP-Gruppe ist zur Mitarbeit bereit.

5. Naturwald Holziken

Die Orstbürger/innen Holziken haben an ihrer letzten Versammlung das Naturwaldreservat Stübis mit ca. 25 ha als Naturwald ausgeschieden. Mit Schöftland und Uerkheim zusammen ist ein ca. 45 ha grosses, zusammenhängendes Naturwaldreservat entstanden. Sehr erfreulich!

6. Surtelbach Schöftland

Das Projekt Bachöffnung Surtelbach wurde vom Souverän abgelehnt. Den weiteren Verlauf verfolgt die LEP-Gruppe.

7. Gebiet Gutsch

Die Aufwertungs- und Kompensationsfläche in Schmidrued dürfte bis 2024 als FFF (Frucht-Folge-Fläche) abgenommen werden. Auf Initiative der örtlichen Naturschutzkommission

wurden ausserhalb der Fläche u.a. für die Geburtshelferkröte zwei neue Weiher als Trittsteine erstellt. Der Einsatz hat sich gelohnt.

8. Ausstände

Das Libelleninventar wird 2023 vollendet.

Die Neophyten werden auch 2023 ein Hauptthema bleiben.

Die Beobachtung der Feldlerche wird weitergeführt und der Kontakt zu den Landwirten ausgebaut.

Eine Reorganisation der LEP-Gruppe ist angedacht.

Holziken, im Januar 2023

Der Präsident

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke.

Daniel Ernst